

Für die Zukunft gesattelt.

Bericht zur Haushaltssituation 2011

Finanzausschuss am
1. Juli 2011



Übersicht über die wesentlichen Etatveränderungen (S. 3)

Abweichungsgrund		Abweichungen	
		Ertrag in T€	Aufwand in T€
Mehrertrag/ Mehraufwand aus Zuwendungen U 3 (Ziff. 02, 15)		+1.913	+1.913
Mehrertrag/ Mehraufwand ÖPNV-Pauschale (Ziff. 02, 15)		+1.479	+1.479
Erhöhung Bundesbeteiligung KdU von 24,5% auf 35,8% (Ziff. 06)	Mehraufwand Bildung und Teilhabe (Ziff. 15,16)	+3.800	+3.000
	Mehraufwand durch Warmwasseranteil bei KdU, SGB II (Ziff. 16)		+1.120
Kommunaler Finanzierungsanteil: Erstattung Städte und Gemeinden / Kreisanteil (Ziff. 06, 13)		+1.570	+1.570
Mehrertrag Auflösung Pensionsrückstellung (Ziff. 07)/ Minderaufwand Personalbudget (Ziff. 11 u. 12)		+2.000	-1.959

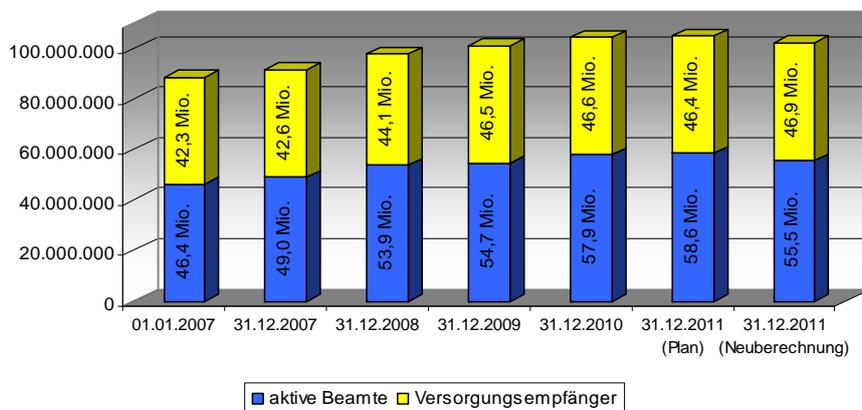
Finanzausschuss am 01.07.2011

Veränderungen der Personalaufwendungen (S. 10)

Bezeichnung	Ansatz 2011	Prognose	Abweichung
	€	€	€
Bezüge der Beamten	9.464.000,00	9.664.000,00	+ 200.000
Vergütung tariflich Beschäftigte	17.925.460	17.925.460	+ 0
Vergütung sonst. Beschäftigte	323.540	304.540	- 19.000
Altersteilzeit	207.800,00	207.800,00	+ 0
Versorgungskassenbeiträge	5.472.000	5.446.000	- 26.000
Sozialversicherungsbeiträge	3.602.000	3.602.000	+ 0
Beihilfen/Unterstützungsleistg. für Beschäftigte	568.000,00	568.000,00	+ 0
Rückstellungen aktives Personal	2.100.000	0	- 2.100.000
Altersteilzeit und Rückstellungen f. nicht genommenen Urlaub/ Überstunden	333.200	333.200	+ 0
Beihilfenunterstützung ehem. Beschäftigte	580.000,00	580.000,00	+ 0
Rückstellungen ehem. Beamte	14.000,00	0	- 14.000
Gesamtsumme	40.590.000	38.631.000	- 1.959.000

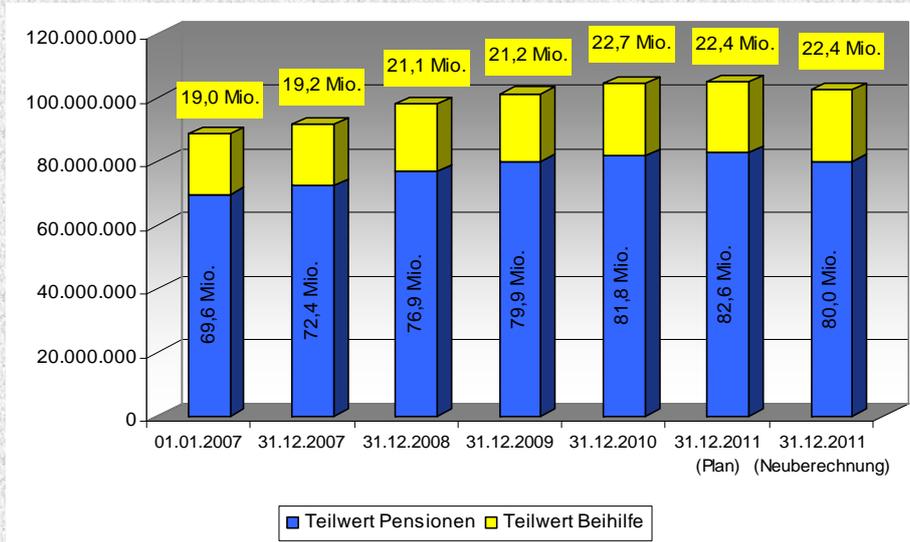
Finanzausschuss am 01.07.2011

Entwicklung der Pensionsrückstellungen des Kreises Warendorf nach den versicherungsmathematischen Berechnungen der Fa. Heubeck



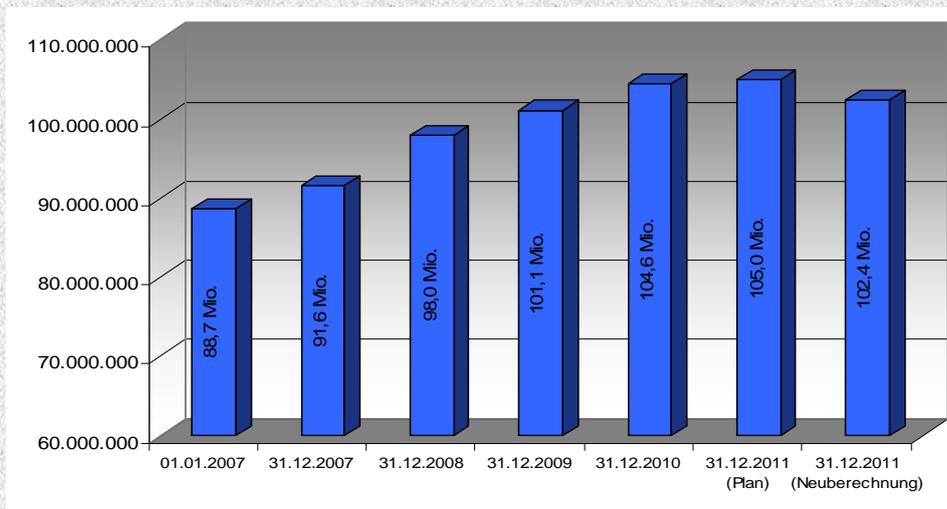
Finanzausschuss am 01.07.2011

Entwicklung der Pensionsrückstellungen des Kreises Warendorf nach den versicherungsmathematischen Berechnungen der Fa. Heubeck



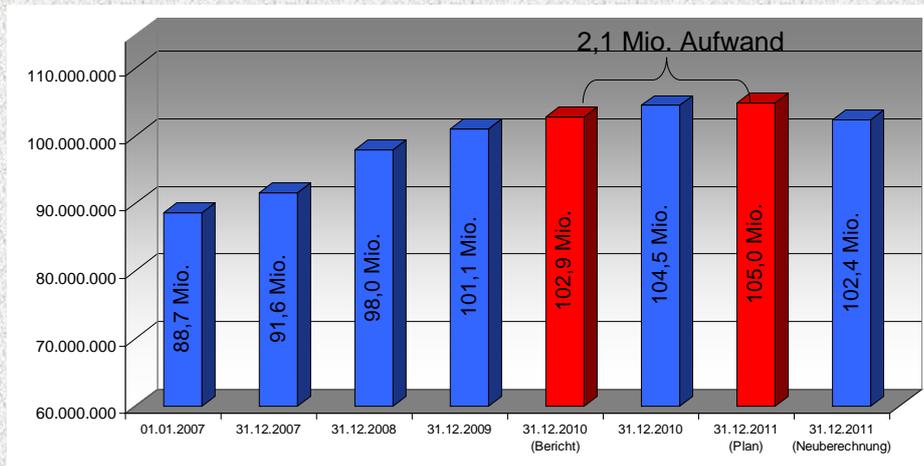
Finanzausschuss am 01.07.2011

Entwicklung der Pensionsrückstellungen des Kreises Warendorf nach den versicherungsmathematischen Berechnungen der Fa. Heubeck



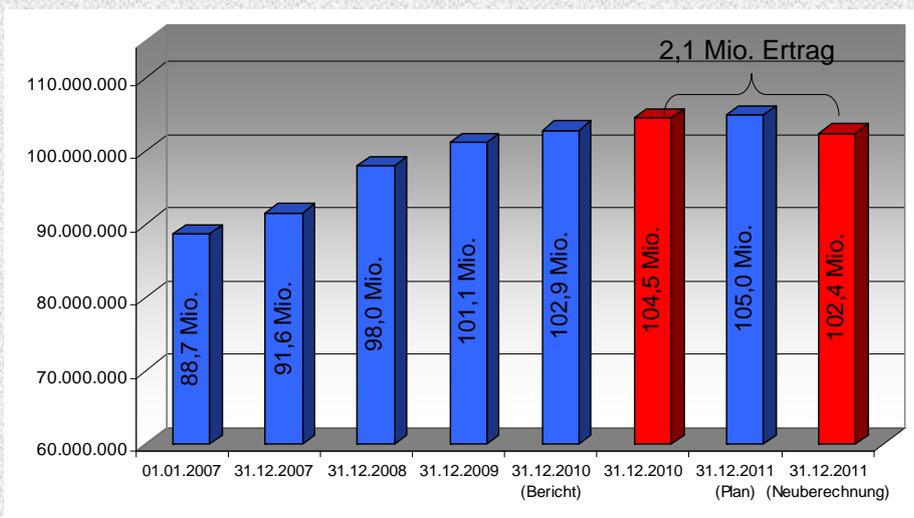
Finanzausschuss am 01.07.2011

Entwicklung der Pensionsrückstellungen des Kreises Warendorf nach den versicherungsmathematischen Berechnungen der Fa. Heubeck



Finanzausschuss am 01.07.2011

Entwicklung der Pensionsrückstellungen des Kreises Warendorf nach den versicherungsmathematischen Berechnungen der Fa. Heubeck



Finanzausschuss am 01.07.2011

GFG 2011

	Nachtrags- Etatansatz (1. Modellrechnung)	Abweichung durch beschlossenes GFG u. Neuberechnung
Schlüsselzuweisungen:	27,247 Mio. €	- 357 T€
Allg. Kreisumlage:	107,136 Mio. €	+ 233 T€ *)
Jugendamtsumlage:	24,2 Mio. €	- 31 T€
LWL-Umlage:	46,2 Mio. €	+ 59 T€
	Etatverschlechterung:	- 214 T€

*) Auswirkungen mit 216 T€ für Ahlen wegen der dortigen Neuordnung von GewSt in die letzte Referenzperiode.

Finanzausschuss am 01.07.2011

Veränderungen bei den sozialen Aufwendungen

Grundsicherung im Alter

Ansatz: 10,1 Mio. €

Mehrbelastung: rd. 420 T€

Bund übernimmt diese Aufwendungen stufenweise bis 2014 komplett!

Finanzausschuss am 01.07.2011

Forwards 2011

	Betrag €	fällig am	Zins	Tilgung
WL-Bank	942.007,00	28.03.2013	3,98 %	3,00
bisher			5,10 %	1,00
Spk. MSLO	861.213,01	30.10.2012	3,91 %	3,00
bisher			5,99 %	1,00

Finanzausschuss am 01.07.2011

Fazit

Verringerung der Ausgleichsrücklage (Nachtragssatzung 2011)	5,9 Mio. €
Prognose Jahresabschluss 2011	- 5,0 Mio. €
2012 "belastende" Ermächtigungs- übertragungen	<u>2,0 Mio. €</u>
Frei werdende Mittel der Ausgleichsrücklage	2,9 Mio. €

Alle aufgeführten Tatsachen ermutigen zu der Annahme, dass die Ausgleichsrücklage in 2011 um schätzungsweise rd. 3 Mio. € geschont werden kann.

Finanzausschuss am 01.07.2011

Für die Zukunft gesattelt.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

